

De samenstelling van EuroCity-treinen

Zu Beginn des Sommerfahrplans 1987 führten die europäischen Staatsbahnen das EuroCity-Netz ein. Die EC-Züge sind Nachfolger des Trans-Europ-Express (TEE). Teilweise ersetzten sie aber auch gewöhnliche Schnellzüge (D) beziehungsweise in Deutschland auch Fern-Express-Züge (FD) und in Österreich Expresszüge (Ex). Ein wesentlicher Unterschied zum TEE ist, dass ein EuroCity erste und zweite Klasse führt. Über all die Jahre haben sich die Züge vom klassischen lokbespannten Reisezug mit Personenwagen aus unterschiedlichen Nationen zum einheitlichen Triebzug gewandelt. Ergänzend zum ersten Teil, den wir in der LOKI 11|2025 vorgestellt haben, hat Jean-Pierre Malaspina ein weiteres Buch über die EC-Züge erarbeitet. Ob Züge mit dem TGV, dem Talgo, dem Cisalpino oder dem klassischen EuroCity wie der EC Lutetia, nun kommt die Schweiz richtig zum Zug: mit vielen Zügen verschiedenster Epochen.

Wer sich für Zugskompositionen interessiert oder seine Modellzüge vorbildgerecht nachbilden möchte, dem kann das Buch sehr empfohlen werden. Die wenigen Texte in Holländisch sollten dem Leser allerdings kein Hindernis sein.

Hans Roth

De samenstelling van EuroCity-treinen
Jean-Pierre Malaspina
Holländisch
216 Seiten, 21,5 × 30,5 cm, gebunden
Lycka till Förlag
ISBN 978-94-92404-69-5

EUR 49,90

Einfach und bequem online
bestellen unter:
www.lyckatill.nl/Treinen.html



Bus Oldtimer 2026

Jedes Jahr beglückt uns Jürg Biegger mit einem Kalender über Bus-Oldtimer. Der Kalender 2026 mit seinen 13 Bildern lädt den Betrachter zu einer Zeitreise in die Vergangenheit des Schweizer Busverkehrs ein. Auch dieses Jahr hat er sich mächtig ins Zeug gelegt und präsentiert einen abwechslungsreichen Bogen. Als Berner blieb der Verfasser dieser Zeilen bei einem Bild besonders hängen: einem Berna/R+J 4UPO458 der STI, aufgenommen 1968 in Thun. Zahlreiche Details wie die Beschriftung der Türen mit «Eingang» und «Ausgang» oder die aufgesetzten Initialen lassen ihn vor dem Bild verweilen. Aber auch ein Unfallbild aus dem Jahr 1935 beim Bahnhof Thayngen sorgt für Begeisterung. Nur so viel: Das verunfallte Postauto wurde danach wieder repariert. Es sind solche Bilder, die den Betrachter auf eine visuelle Zeitreise nehmen.

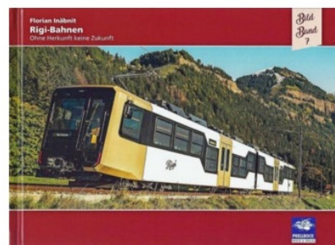
Mit dem Erwerb dieses Kalenders erhält man nicht nur einen spannenden Wanderschmuck, sondern auch eine grossformatige Informationsquelle. Begrüssenswert ist dabei auch, dass rund um die Busse genügend Bild gelassen wurde, sodass die Aufnahmen auch als modellbahnerische Inspirationsquellen genutzt werden können.

Hans Roth

Bus Oldtimer 2026
Jürg Biegger
Deutsch
13 Seiten, 42,0 × 29,7 cm, Spiralbindung
Verlag Verkehrs-Fotoarchiv (VVF)
ISBN 3-905170-75-2

CHF 42.–

Einfach und bequem online
bestellen unter:
www.hnf.ch



Bildband 7, Rigi-Bahnen

Die älteren Bilder zeigen unterschiedliche Farbanstriche beim Rollmaterial. Tatsächlich sind die heutigen Rigi-Bahnen durch Fusionen aus den unterschiedlichsten Betrieben entstanden. Alles begann 1871 mit der Vitznau-Rigi-Rahn, gefolgt von der Rigi-Kaltbad-Rigi-Scheidegg-Bahn ab 1874. Im Jahre 1875 erreichte dann die Arth-Rigi-Bahn von Arth-Goldau aus die heute wichtige Aussichtsterrasse in der Innerschweiz.

Der vorliegende Bildband nimmt sich der Entwicklung der Geschichte bis heute an. Sorgfältig werden mit dem umfangreichen Bildmaterial die verschiedenen Betriebe vorgestellt. Das vorliegende Werk erfreut durch die grosse Anzahl von aussagekräftigen Bildern, schwarz- Weiss oder farbig. Man durchlebt die Zeiten der unterschiedlichen Farbgebung. Dank der Tatsache, dass von den verschiedenen Betrieben Fahrzeuge aus fast allen Epochen erhalten geblieben sind, kann eine nahezu komplette Farbserie bewundert werden. Auch das wichtigste Wissen über Politik, Abläufe, Entscheidungen und Streitereien hat der Autor sorgfältig zusammengetragen. Die Übersicht über die Geschichte ist daher vorhanden, und man ist tatsächlich im Bild.

René Stamm

Bildband 7, Rigi-Bahnen
Florian Inäbitt
Deutsch
112 Seiten, 23,0 × 17,0 cm, gebunden
Prellbock Druck & Verlag
ISBN 978-3-907579-66-4

CHF 35.–

Einfach und bequem online
bestellen unter:
www.prellbock.ch

